

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/2383

"Prophylaktisches Verbot von Bisphenol A in Kinderspielzeug prüfen - Empfehlung der EFSA für den TDI-Wert umsetzen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/2383 vom 25.06.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/3509 des UV vom 14.10.2014
3. Beschluss des Plenums 17/3667 vom 23.10.2014
4. Plenarprotokoll Nr. 27 vom 23.10.2014



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Otto Hünnerkopf, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Dr. Ute Eiling-Hüting, Alexander Flierl, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Hermann Imhof, Anton Kreitmair, Sandro Kirchner, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Helmut Radlmeier, Hans Ritt, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Steffen Vogel CSU,**

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Prophylaktisches Verbot von Bisphenol A in Kinderspielzeug prüfen – Empfehlung der EFSA für den TDI-Wert umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Basis der aktuellen wissenschaftlichen Informationen für verbindliche europäische Regelungen für Bisphenol A (BPA) in Kinderspielzeug einzusetzen. Ein prophylaktisches Verbot von BPA sollte geprüft werden.

Weiter wird die Staatsregierung aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass in der EU-Verordnung 10/2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, die Bestimmungen für Bisphenol A so gefasst werden, dass der von der EFSA im Zuge der Neubewertung von Bisphenol A empfohlene TDI-Wert (Tolerable Daily Intake = Aufnahmemenge, die ein Mensch lebenslang täglich ohne zusätzliches gesundheitliches Risiko aufnehmen kann) von 0,005 mg/kg Körpergewicht nicht überschritten wird.

Zudem sollte darauf hingewirkt werden, dass die Erforschung und Entwicklung unbedenklicher Ersatzstoffe für Bisphenol A vorangetrieben werden.

Begründung:

BPA ist ein teilweise als sehr problematisch angesehener Stoff, der in zahlreichen Gegenständen des täglichen Gebrauchs, auch in solchen mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln und Getränken sowie in Kinderspielzeug, enthalten ist.

Am 26. November 2010 gab der Ständige Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit der EU bekannt, dass ab 1. März 2011 die Produktion und ab 1. Juni 2011 der Verkauf von Babyflaschen aus Polycarbonat, die BPA enthalten, in der EU verboten sind.

Am 17. Januar 2014 hat die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit EFSA den Entwurf einer Neubewertung für BPA veröffentlicht. Dieser stand bis zum 13. März 2014 zur öffentlichen Konsultation. Er berücksichtigt sowohl die Aufnahme über die Nahrung als auch den Beitrag anderer Expositionspfade (z.B. Thermopapier von Kassenzetteln). Der Hauptaufnahmepfad für BPA ist laut aktueller Bewertung der EFSA die Nahrung, hier insbesondere Konserven. Die EFSA empfiehlt im Zuge der Neubewertung, den bisherigen TDI-Wert (Tolerable Daily Intake = Aufnahmemenge, die ein Mensch lebenslang täglich ohne zusätzliches gesundheitliches Risiko aufnehmen kann) von 0,05 mg/kg Körpergewicht auf einen vorläufigen TDI von 0,005 mg/kg Körpergewicht zu senken. Dies entspricht einer Senkung des TDI um den Faktor 10.

Um den Kontakt von Kindern mit BPA so weit wie möglich zu reduzieren, sind verbindliche europäische Regelungen für Kinderspielzeug im Rahmen der Spielzeugrichtlinie notwendig; neben einer Überarbeitung des Migrationsgrenzwerts sollte auch ein prophylaktisches Verbot von BPA geprüft werden.

Ein Verbot von BPA könnte dazu führen, dass die Hersteller auf andere Stoffe ausweichen, deren Toxizität weniger gut bewertet ist. Das würde bedeuten, dass ein gut charakterisiertes Risiko durch ein deutlich schlechter einschätzbares Risiko ersetzt würde. Daher muss die Erforschung und Entwicklung unbedenklicher Ersatzstoffe vorangetrieben werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf,
Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU,
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/2383

**Prophylaktisches Verbot von Bisphenol A in Kinderspielzeug
prüfen - Empfehlung der EFSA für den TDI-Wert umsetzen**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Michael Brückner**
Mitberichterstatter: **Florian von Brunn**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 16. Sitzung am 3. Juli 2014 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Antrag in seiner 16. Sitzung am 14. Oktober 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung
Zustimmung empfohlen.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Otto Hünnerkopf, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Dr. Ute Eiling-Hüting, Alexander Flierl, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Hermann Imhof, Anton Kreitmair, Sandro Kirchner, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Helmut Radlmeier, Hans Ritt, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Steffen Vogel CSU,**

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/2383, 17/3509

Prophylaktisches Verbot von Bisphenol A in Kinderspielzeug prüfen – Empfehlung der EFSA für den TDI-Wert umsetzen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Basis der aktuellen wissenschaftlichen Informationen für verbindliche europäische Regelungen für Bisphenol A (BPA) in Kinderspielzeug einzusetzen. Ein prophylaktisches Verbot von BPA sollte geprüft werden.

Weiter wird die Staatsregierung aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass in der EU-Verordnung 10/2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, die Bestimmungen für Bisphenol A so gefasst werden, dass der von der EFSA im Zuge der Neubewertung von Bisphenol A empfohlene TDI-Wert (Tolerable Daily Intake = Aufnahmemenge, die ein Mensch lebenslang täglich ohne zusätzliches gesundheitliches Risiko aufnehmen kann) von 0,005 mg/kg Körpergewicht nicht überschritten wird.

Zudem sollte darauf hingewirkt werden, dass die Erforschung und Entwicklung unbedenklicher Ersatzstoffe für Bisphenol A vorangetrieben werden.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures
II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 3 und 11, die einzeln beraten werden sollen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um ein Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Auch keine. Dann ist es einstimmig so beschlossen. Der Landtag übernimmt damit diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Abs. 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Gesundheitsschutz an Schulen
Drs. 17/1971, 17/3517 (A) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen u.a. SPD
Schülerzahlen in Übergangsklassen begrenzen
Drs. 17/2031, 17/3515 (A)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erkenntnisse aus der Landtagsanhörung zum Maßregelvollzug umsetzen:
Sicherung der forensischen Ambulanzen
Drs. 17/2071, 17/3377 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Inklusion in Studium, Lehre und Hochschulorganisation umsetzen!
Drs. 17/2075, 17/3504 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Regelmäßiger Bericht zur „Cybercrime“ in Bayern
Drs. 17/2090, 17/3507 (E) [X]

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU
Evaluation der Bayerischen Cybersicherheitsstrategie
Drs. 17/2128, 17/3506 (E) [X]

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Büssinger, Klaus Adelt u.a. SPD
Entsorgung von Röntgenschutzkleidung
Drs. 17/2290, 17/3336 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen u.a. SPD
Situation der Schulpsychologie an bayerischen Schulen
Drs. 17/2291, 17/3516 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Prophylaktisches Verbot von Bisphenol A in Kinderspielzeug prüfen – Empfehlung der EFSA für den TDI-Wert umsetzen
Drs. 17/2383, 17/3509 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Stefan Schuster u.a. und Fraktion (SPD)
Beförderungen zu A 9 mit Amtszulage im Polizeibereich
Drs. 17/2407, 17/3259 (A) [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO

Votum des mitberatenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat

11. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Franz Schindler, Doris Rauscher u.a. SPD
Stärkung der Betreuung nach dem Maßregelvollzug:
Forensisch-psychiatrische Ambulanzen gesetzlich verankern
Drs. 17/2462, 17/3378 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gesundheitsbelastung durch Mikroplastik
Drs. 17/2459, 17/3183 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg u.a. CSU
Mikroplastik in Bayern
Drs. 17/2551, 17/3381 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
Plastikfasern in Lebensmitteln wie Bier und Mineralwasser
Drs. 17/2623, 17/3380 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
SEK-Einsatz in Asbach-Bäumenheim
Drs. 17/2888, 17/3319 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Ruth Müller, Klaus Adelt u.a. SPD
Unregelmäßigkeiten bei der Kommunalwahl in Geiselhöring
Drs. 17/2991, 17/3320 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayern weltoffener machen –
Verwaltungsinformationen in Fremdsprachen anbieten
Drs. 17/2409, 17/3511

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

18. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Annette Karl, Doris Rauscher u.a. SPD
Paketzusteller vor Ausbeutung schützen – NRW-Initiative im Bund unterstützen
Drs. 17/2900, 17/3512

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

19. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Maxhütte als Industriedenkmal erhalten
Drs. 17/2110, 17/3519 (A) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen gem. § 126 Abs. 3 GeschO**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zukunftsfähiges Konzept für den Nürnberger Flughafen
Drs. 17/2203, 17/3508 (E) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen gem. § 126 Abs. 3 GeschO**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>